

# Die Knotenlöser sind los

**Das Aufbruchteam ist bei Problemen zur Stelle.**

Leben bei Ihnen mehrere Generationen unter einem Dach? Suchen Sie Unterstützung bei der Entwicklung neuer Ideen oder macht Ihnen die Zukunft Sorgen? Wer eine dieser Fragen mit Ja beantwortet ist beim Aufbruchteam genau richtig. Die drei Männer und zwei Frauen helfen Landwirten und Unternehmern, Hürden zu überwinden. Sei es, wenn ein Bauer von der Landwirtschaft allein nicht mehr leben kann und nach einem Betriebszweig sucht. Oder einem die Schwiegermutter im Unternehmen immer hereinredet und alles besser weiss.

## Visionentwickler

«Manchmal braucht es eine Sicht von aussen», sagt Stefan Moser. Er hat das Aufbruchteam mit anderen Landwirten vor vier Jahren gegründet. «Wir finden es wichtig, Personen zu helfen, die Visionen haben, sie aber nicht alleine umsetzen können.» So etwas in der Art gebe es noch nicht, weiss Moser. «Jede Situation bringt mich auch persönlich weiter», sagt Ruedu Schüpbach. Auch Karl Bergers Er-



**Das Aufbruchteam: Sabine Jenni, Karl Berger, Stefan Moser, Ruedu Schüpbach und Renata Bürki.** zvg.

erfahrungsschatz werde durch jede Beratung grösser. «Jedes Problem ist eine Chance auf Veränderung.» Sabine Jenni aus Scheunen ist erst seit Kurzem dabei. «Ich war nach meinem ersten Gespräch erschlagen.» Es kämen so viele Problempunkte zum Vorschein wie zum Beispiel Geldknappheit. Umso schöner sei es, der Familie Perspektiven zu eröffnen. Auf ihrem Hof war das Aufbruchteam auch mal zu Gast. Doch die Generationenkonflikte konnten gelöst werden. Renata Bürki ist Motivationstrainerin und gehört ebenfalls zum Team.

## Betriebsperlentauer

Wenn sich Interessierte melden, findet ein

Vorgespräch statt. Die Familie füllt einen Fragebogen aus und konkretisiert ihr Anliegen. Dann besucht das Team den Hof und macht eine Betriebsbesichtigung.

## Nischenfinder

In einem dreistündigen Gespräch, versucht das Team die Ressourcen und Stärken des Hofes und deren Bewohner herauszufiltern. Danach formulieren die Betroffenen Aufgaben. Sie arbeiten einen Monat selbständig bis jemand vom Team nachfragt. «Wir appellieren an ihre Selbständigkeit», erklärt Moser. Falls die Familie aber ein weiteres Coaching wünscht, betreut man sie natürlich weiter. Das Aufbruchteam ist

kein Verein und keine Gesellschaft. Es besteht aus selbständig erwerbenden Coaches. «Es gibt keinen Präsidenten, alle machen alles», so Karl Berger. Zur Zeit besuchen die fünf einen Betrieb pro Monat. «Eine Vision ist, so viel zu arbeiten, dass wir es in Prozent beziffern können», sagt Berger. Das Aufbruchteam sucht Sponsoren, da die Arbeit momentan nicht kostendeckend ist. «Die Zeit, die wir für Beratungen aufwenden, fehlen wir auf dem eigenen Betrieb», so Schüpbach. «Es gibt aber Energie und macht Spass in der Gruppe zu arbeiten», sagt Stefan Moser.

Regula Zimmermann

**Infos:** Tel. 078 883 70 13, [www.aufbruchteam.ch](http://www.aufbruchteam.ch).